

JIMMIE VOORSLUITER

Liebe Freunde ^{beantwortet} 6.65 Nov o/d Laan, den 13. Juni 1964.

Es ist ein entzückend schöner Sommermorgen. Noch ganz früh. Der Bauer am übergelände der Bahn bringt sein Rindvieh zum milchen der Kühe. Meine Frau schläft noch und ich wage es nicht die Maschine zu nehmen. Hoffentlich können sie meine Handschrift lesen. So über las ich deinen Brief vom 1. III. Leider kann ich nicht zum Antworten, weil es jetzt geschäftig scheint als vor meine Pensionierung. Zwei Tage in der Woche arbeite ich noch im Bureau, Montag und Freitag. Oft habe ich Samstag Führung beim Werk der Coentunnel, heute sogar Allogens / und Mi. Taps. Das habe ich bis 1966 dauern wegen Mangel an Facharbeitern. Es gefällt mir gut, die Abwechslung. Mit Prinzipien waren wir in Eindhoven bei den Kindern. Sie haben jetzt ein Peugeot 403, die gut gefüllt. Die Mädchen sind gesund und froh. Sind sehr gerne hier zu fast wenn der Vater erkrankt ist. Er war 12 Tage in Hôpital de Paris, geht im Herbst nach Philadelphia und Washington, vielleicht nächsten Jahr nach Tokio.

Unsere Bekanntenkreis wird immer kleiner. Nicht nur weil viele sterben, auch durch Kälten dieser Gegend. Das Westen wird immer mehr überbevölkert. Waren und Luft werden von der Industrie verdorben. Ich muss jetzt 20 Minuten auf dem Rad um ein gutes Naturbad zu finden. Obgleich der Zaun fünf Minuten weit ist. Häusermangel ist schrecklich, die Mieten werden und müssen höher sonst baut man nichts mehr. Nur langsam wird alles teurer, aber die Massregeln gegen Inflation sind bestimmt nicht mehr genügend.

Mit Nacht einen Ausflug von 4 Tagen nach Belgien; flut, Brügge und die Ardennen mit Freunden, die ein Mercedes haben. Obgleich das Wetter schlecht war, haben wir uns gut erholt. Mitwache waren wir zur Deltawerken in Ierland, dort baut man große Scherben in einer der Meeresarmen um später das Eiswasser fest zu halten und zu regulieren. Trinkwasser ist hier bestimmt sehr schlecht.

Unser Reise nach Rom werden wir am 8. Oktober antreten. Inzwischen sehen wir uns heute die Farnebilder an eines Kollegen, der schon da war. Ich habe die Prüfung für Annehmend Touristische Informationen bestanden und mein Diplom erhalten. Vielleicht werde ich die weitere Aufteilung erfolgen. Mein Fischbot ist wieder im Wasser, aber auch das ist der Wasser verdorben und gibt es nicht viel an Angeln mehr. Nächste Woche besuchen wir Freunde in Doonburg die von Amsterdam am folgenden Tag sind. Auch wir freuen uns immer an die fiktiven Pöbel. Kinder. Wie ist es mit Hans und Frau und Migniel. Fernan?

warum sie alle ja sagen. Sünde dass sie nicht nach
 Europa fahren können; wir hätten sie auch mal so gerne
 begleitet. Nächstes Jahr werde ich schon ganz frei vom
 Geschäft sein, mit mein neuen Nachfolger inzwischen mit
 Geschäft eingeführt wird. Mahade ist noch selbständig, obwohl
 es überall grosse Kompensationen gibt. Jetzt wieder in der
 Bankwelt - überall in der Welt ist Unruhe, hier auch immer
 Ruhe. Aber die Derivat um Fingerin Irene hat uns
 erschüttert, aber auch das ist schon längst fast vergessen.
 Meine Frau wird bestimmt eine gute Papagei.
 Mit vielen herzlichen Grüßen Jan

Liebe Freunde, empfangen sie mit einander meine
 recht herrliche Glückwünsche für den lieben kleinen
 Enkelsohn. Es gibt grosse Freude Grosseltern zu sein,
 das weiss euch jetzt gewiss auch! Nächstes Mal
 schicke ich mal wieder Bilder. Viel Liebes von Dag

RUIMTE VOOR SLUITKLEP

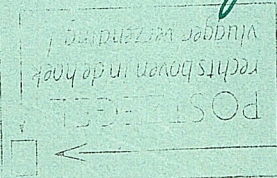
NIETS INSJUTEN!
 GEEN ADRESSTROKEN, SLUITZEGELS, PLAKBAND, ENZ. GEBRUIKEN.
 INDIEN ZULKS TOCH GESCHIEDT, DAN WORDT DEZE BRIEF
 PER BOOT/TREIN VERZONDEN

Expediente van Leen van de Zaag
Pravdary 90
Stomda

EXPÉDITEUR/AZENDER

PAR AVION / PER LUCHTPOST

Deno Luis Kuchthof,
 Cao. 13/53
 Santiago Chile
 Am. del Sur



AEROGARME
 LUCHTPOSTBLAD

OUVRIR ICI / HIER OPENEN